

Erfolgreiche Premiere



Jubiläumsmarsch „700 Jahre Schlacht bei Lucka“ von Jugendblasorchester und Männerchor erklang zum ersten Mal

Ein ganz besonderes Geschenk machte das Jugendblasorchester Lucka seiner Heimatstadt zum 700-jährigen Jubiläum in diesem Jahr: Ein Marschlied für Lucka. Komponiert und getextet wurde es von André Taube. Und zum ersten Mal präsentiert wurde der Marsch zum Frühjahrskonzert des Blasorchesters. „Hebt an, hebt an, stimmen alle ein. Sollst du mein Lucka mir ewig Heimat sein.“ sang der von André Taube geleitete Michelwitzer Männerchor, und das Jugendblasorchester trug die Melodie aus dem Konzertsaal hinaus.



Begonnen hatte die zweistündige Veranstaltung mit einem Programm der Grundschule und den Jüngsten des Orchesters, die bei der „Polka“ von Ludwig Hermann Taube den Solopart übernahmen. Zudem erklangen „Volkslieder unserer Heimat“. Der Männerchor und Mike Körner sangen und die Musiker begleiteten sie. Der Solist glänzte auch bei Frank Sinatras Welthit „My Way“. Die Bravo-Rufe des Publikums waren die schönste Anerkennung und Orchesterleiter Hans Taube meinte, dass dem Sänger damit die Teilnahme beim Eurovision Song Contest sicher gewesen wäre. Gesang, Instrumentalsolisten, Keyboard und Blasorchester – all das vereinte ein Medley mit Musical-Melodien von Andrew Lloyd Webber. Zusammengeführt wurde das Ganze von Jens Hunger, der diese Titelfolge auch dirigierte. Als Sängerin hatte hier übrigens ein Orchestermitglied seine Premiere: Susan Scur, die sonst Flügelhorn spielt.

Mundartsprecher Wido Hertzsch, der mit seinen Zeilen die Gäste im vollbesetzten Saal erfreute, widmete ein Gedicht ebenfalls unserer Stadt „Lucke“. Neu beim diesjährigen Konzert war, dass die Ton- und Lichttechnik im Saal des Deutschen Hauses mit zum Einsatz kamen. Vorstand und Orchesterleiter freuten sich darüber und bedanken sich dafür besonders bei Dietmar Greskowiak vom Luckaer Karnevalclub und Toralf Römer. Zum Abschluss der Veranstaltung lud Hans Taube noch einmal zum großen Luckaer Jubiläum Ende Mai, Anfang Juni ein. Wie hieß es doch im Kehrreim des Jubiläumsmarsches: „So feiern wir den Sieg der Schlacht. Da wird die Nacht zum Tag gemacht! Lang lebe unsere Heimatstadt!“. Patrick Kowalczyk

Völkerballturnier der Grundschulen

Am 28. März 2007 fand in Meuselwitz in der Schnaudertalhalle das alljährliche Völkerballturnier der Grundschulen des Altlandes statt. Gut gelaunt und hoch motiviert trat unsere Mannschaft (7 Jungen und 7 Mädchen) mit dem Linienbus nach Meuselwitz an. Nach einer kurzen Erwärmung begann um 10 Uhr der erste Wettkampf, an dem sich 5 Schulen beteiligten. Im ersten Spiel traten wir gegen die



Posa an und gewannen gleich. Mit dem nächsten Spiel spielten wir dann gegen die Grundschule Wintersdorf und gewannen wieder. Im dritten Spiel nichts mehr schief gehen dachte ich, aber die Grundschule aus Rositz gewann dann 2 Punkte. Nun wollten wir im letzten Spiel gegen die Meuselwitzler gewinnen. Leider verloren wir ganz knapp. Da aber jede Mannschaft gewonnen und 2 Spiele verloren hat, war die Auswertung schwierig. Die Regeln sind: Man für einen Sieg 2 Punkte, eine Niederlage 1 Punkt und Niederlage keinen Punkt. Zusätzlich wird noch ausgezählt, wie viele der gegnerischen Mannschaft abgewehrt werden. Diese Punkte entschieden dann über die Plätze. Die Grundschule Wintersdorf hatte mit 38 Treffern die höchste Punktzahl und gewann das Turnier. Den 2. Platz hatte die Grundschule Rositz mit 33 Punkten, wir hatten 28 Punkte und einen 3. Platz wieder erreicht. Abgekämpft und etwas unglücklich hatten ihr Bestes gegeben und danken noch einmal den Kämpfern Florian Zöppel, Julian Strobel, David Masopitz, Philipp Hering, Eva Zorn, Celia-Gine Gräfe, Julia Superka, Victoria und Natalie Linzer.

„Tag der sauberen Landschaft“ in der Nordregion

21. 04. 2007, 09:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr

Treffpunkt: Feuerwehr Lucka
in Pröbzdorf an der Bushaltestelle

Mit einem kleinen Imbiss werden wir ab 12:00 Uhr diesen Tag ausklingen lassen

Andreas Schmidt, 1. Beigeordneter